

Havixbeck, 23.08.2023

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Dirks sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Dirks

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Herr Andreas Kleefisch

Herr Heribert Overs

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Christian Albrecht

Herr Hans-Jürgen Mach

Herr Ulrich Niehoff

Herr Hermann-Josef von Hövel

als Vertretung für Frau Frede

Herr Hanno Wellmeyer

Sachkundige Einwohner

Herr Friedhelm Schüssler (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Melanie Petermann

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Frau Heike Frede

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:57 Uhr

Zur Zeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Dirks die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Eine Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung wird nicht beschlossen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung macht keine Bekanntgaben.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Hochbaubericht:

Anne-Frank-Gesamtschule: Brandschutzertüchtigung

Im Treppenraum 1 im BT I (Altbau, im Übergang zur Musikschule) wurde in den Sommerferien eine Brandwand für das Lager vom Kunstraum errichtet, im DG das Treppenpodest verbreitert und neue Klassenraumtüren als T30RS eingebaut, das Treppengeländer erneuert, sowie Malerarbeiten durchgeführt. Die Modernisierung der Elektroinstallation läuft derzeit noch. In den Herbstferien 2023 werden die Außen- und Brandschutz-Türanlagen erneuert. Die Kosten werden bei etwa 150.000€ liegen

Im BT II (Neubau 1994) wurde in den Sommerferien folgende Arbeiten weitgehend abgeschlossen: Errichtung von Brandwänden zwischen neu angelegten Brandabschnitten in Trockenbau, Erneuerung aller Klassenraumtüren mit Stahlzargen als T30RS, Malerarbeiten. In den Herbstferien 2023 werden die Außen- und Brandschutz-Türanlagen erneuert. Die Kosten liegen dann bei etwa 300.000€.

Baumberge-Grundschule: Brandschutzertüchtigung

Die Erneuerung der Rauchschutztüren an den drei Treppenträumen ist noch in der Ausschreibung. Es ist geplant, die Arbeiten in den Osterferien 2024 ausführen zu lassen. Für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung ist noch ein Fachplanungsbüro zu beauftragen. Die Bestandsaufnahme und Erarbeitung eines Konzeptes zum Umgang mit der bestehenden Elektroinstallation ist bereits beauftragt.

Baumberge-Grundschule: Sanierung Flachdächer

In den Sommerferien konnte der erste Sanierungsabschnitt an der Ostseite der Grundschule starten. Neben der Dachabdichtung und Dachdämmung wurde auch die Regenwassersammelleitung in den Fluren im Obergeschoss erneuert; die Restarbeiten werden in etwa 4 Wochen abgeschlossen sein. Die Ausführung der neuen Flachdachkonstruktion als s.g. unterlaufsicheres Kompaktdach ist handwerklich anspruchsvoll, hochwertig und mit einer zu erwartenden sehr langen Lebensdauer auch nachhaltig. Die Kosten für den ersten Sanierungsabschnitt mit ca. 350qm Fläche liegen bei etwa 300.000 €.

Erweiterung Feuerwehrhaus Havixbeck

Die Abbruch- und Erdarbeiten sind am Südeingang fertiggestellt. Aktuell wird die Vorsatzschale der Fassade am aktuellen Haupteingang stückweise entfernt um die Grundlagen für den 2. Bauabschnitt zu schaffen.

Hierzu gehört auch die Umlegung der Versorgungsleitungen Strom, Wasser, Gas und Telekommunikation.

Die Notwendigkeit der Verlegung ergab sich aus dem Umstand, dass die Hauptleitungen im Baufeld der zukünftigen Atemschutzwerkstatt liegen.

In Zuge der Umlegung wurde auch bei dem Medium Strom der Querschnitt des Kabels vergrößert, als Vorbereitung für die in Zukunft vorgesehene PV-Anlage.

Die Rohbauarbeiten haben am 1. Bauabschnitt dem Südeingang begonnen und schreiten gut voran.

Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Schöne GmbH & Co. KG vergeben.

Die Arbeiten beginnen zeitnah in Abstimmung mit dem Rohbauer am 1. Bauabschnitt, hier Südeingang.

Freibad

Aufgrund von witterungsbedingten Verzögerungen kann der Bauzeitenplan derzeit nicht eingehalten werden. Eine vollständige Fertigstellung der Baumaßnahme ist in diesem Sommer nicht mehr realisierbar.

In der 34 KW. 2023 werden die zwei Durchschreitebecken und der Kletterturm geliefert und montiert. Die Metallbauarbeiten nebst Schweißarbeiten schreiten derzeit nur in Anhängigkeit mit der Wetterlage voran.

Die Galabauarbeiten sind sehr weit fortgeschritten. Die Pflasterarbeiten sind bis auf das Anpflanzen der Durchschreitebecken fertiggestellt. Das erste Mobiliar wurde geliefert und aufgestellt. Weitere Arbeiten, wie das Aufstellen des Sonnensegels, schreiten voran.

Hallenbad

Filteranlage

Die Vergabe des Anschwemmfilters an die Firma Quast ist erfolgt.

Die Lieferzeit beträgt derzeit 12 Monate, so dass unter idealen Bedingungen mit einer Fertigstellung zum Herbst 2024 zu rechnen ist.

Hubboden

Die letzte Wartung ergab, dass Elemente des Hubbodens ausgetauscht werden müssen. Die Kosten zur Sanierung werden nun ermittelt

Erweiterung der Kita im Flothfeld

Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen und die Trockenbauarbeiten soweit, dass in den Bädern die Vorinstallation ausgeführt worden ist. Bedingt durch das schlechte Wetter sind die Rohbauarbeiten nicht im Zeitplan.

Der Umbau der Küche, einschließlich der Erweiterung der Einbauelemente ist Ende August abgeschlossen. Der Personalbereich wird im September fertiggestellt.

Für die Übergangszeit findet die 4. Gruppe Platz in einer Jurte und einem zusätzlichen Schlafzelt.

Tiefbaubericht öffentlich

Im gesamten Gemeindegebiet werden weiterhin Pflasterflächen reguliert und nachgesandet.

Erschließung Baugebiet Masbeck Teil 1

Die Verkehrsflächen sind fertig gestellt und die Pflanzarbeiten weitestgehend abgeschlossen.

Wechsel von Abwasserschächte an Kleinpumpwerken in Poppenbeck

Aktuell werden durch die Gemeinde Havixbeck an sieben Kleinpumpwerken des Druckwassernetzes in Poppenbeck die Abwasserschächte ausgetauscht.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Dirks macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Änderung des Regionalplans Münsterland - Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen gem. § 9 (2) Raumordnungsgesetz (ROG)

Die Verwaltungsvorlage VO/065/2023 liegt vor.

Frau Brodkorb erläutert zunächst das Regionalplanverfahren. Die Präsentation der Bezirksregierung ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Spüntrup möchte wissen, ob die Planvarianten auf Vorschlag der Verwaltung entstanden seien. Bürgermeister Möltgen erklärt, dass die Bezirksregierung diese vorgeschlagen habe.

Dann fragt Herr Spüntrup, ob die Gemeinde eine Stellungnahme zur Windenergie abgegeben habe. Herr Möltgen antwortet, dass er dies gerne gemacht hätte. Dies sei aber nur für die Windvorrangzonen möglich. Wenn die Gemeinde nun Flächen für Windenergie nutzen möchte, die nicht im Regionalplan als Windvorrangzone vermerkt sind, muss dafür nach Rechtskraft des Regionalplanes ein Bauleitplanverfahren eingeleitet werden.

Herr Kleefisch fragt, in wie weit die GIB-Fläche für den Technologiepark zweckgebunden sei. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass die Fläche nicht nur für den Technologiepark sondern auch für ein normales Gewerbegebiet genutzt werden kann. Herr Kleefisch bittet darum, die rechtliche Einordnung der Zweckbindung "Technologiepark" im Entwurf des Regionalplanes mit der Bezirksregierung abzustimmen und dieses bis zur Ratssitzung nachzureichen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat nimmt von der Bezirksregierung Münster, Dezernat 32, berechneten Bedarfsflächen für Wohnbau- und Wirtschaftsflächenentwicklung zur Kenntnis.

2. Der Gemeinderat beschließt, der Stellungnahme der Stadtregion Münster zu der Änderung des Regionalplans Münsterland zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Ergebnis der Offenlegung der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck (Aufhebung Steuerung Windkraft) und Feststellungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage VO/059/2023 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat beschließt nochmals die nach Abwägung erfolgte Beschlussfassung des Rates zu dem Ergebnis des Verfahrens zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange gem. der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden vom 27.04.2023 (siehe hierzu auch VO/021/2023).

2. Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Abwägung aus der Offenlage gem. der §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis (siehe auch Anlage 3 zu dieser VO/059/2023).

3. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, werden nachfolgende Stellungnahmen

a) zur Kenntnis genommen: 1, 5, 7, 12, 14, 18, 19, 20, 22

b) berücksichtigt: --

c) nicht berücksichtigt: --

Die laufenden Nummern können der Anlage 3 zu dieser VO/059/2023 entnommen werden.

4. Unter Berücksichtigung dieser Abwägungsergebnisse fasst der Gemeinderat den Feststellungsbeschluss der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Begründung und Umweltbericht den und zwar in der Fassung der als Anlage 1 und 2 dieser VO/059/2023 beigefügten Entwürfe.

5. Der Änderungsplan ist der Bezirksregierung als Höhere Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Diese muss binnen 3 Monaten über den Antrag entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 9

Ergebnis der Offenlegung der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck (Baugebiet Masbeck) und Feststellungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage VO/069/2023 liegt vor.

Herr Spüntrup erklärt sich befangen und verlässt den Sitzungsbereich.

Frau Brodkorb erklärt, dass es ein paar Stellungnahmen gegeben habe, die zu Änderungen in der Begründung geführt hätten.

Herr Eilers fragt, warum die zweite Zufahrt zum Baugebiet Masbeck im Flächennutzungsplan als Provisorium dargestellt wird.

Herr Möltgen erläutert, dass die ausgewiesene Zufahrtsregelung mit Straßen.NRW vorbesprochen worden sei.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat beschließt nochmals die nach Abwägung erfolgte Beschlussfassung des Rates zu dem Ergebnis des Verfahrens zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange gem. der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden vom 27.04.2023 (siehe hierzu auch VO/021/2023).

2. Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Abwägung aus der Offenlage gem. der §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis (siehe auch Anlage 3 zu dieser VO/069/2023).

3. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, werden nachfolgende Stellungnahmen

a) zur Kenntnis genommen: 1, 9, 11, 12, 13, 18, Bürger 1

b) berücksichtigt: 8, 14, 17, 20 (teilweise)

d) nicht berücksichtigt: 10

Die laufenden Nummern können der Anlage 3 zu dieser VO/069/2023 entnommen werden. Die nicht aufgeführten laufenden Nummern haben keine Einwände oder Anregungen vorgebracht (siehe auch hierzu die nachfolgende Begründung).

4. Unter Berücksichtigung dieser Abwägungsergebnisse fasst der Gemeinderat den Feststellungsbeschluss der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Begründung und Umweltbericht den und zwar in der Fassung der als Anlage 1 und 2 dieser

VO/069/2023 beigefügten Entwürfe.

5. Der Änderungsplan ist der Bezirksregierung als Höhere Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Diese muss binnen 3 Monaten über den Antrag entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 0, Befangen: 1

TOP 10

Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplanentwurf "Baugebiet Masbeck" und Beschluss über die Offenlage

Die Verwaltungsvorlage VO/070/2023 liegt vor.

Frau Brodkorb berichtet, dass im bisherigen Plan die Grenzen der Geruchswerte falsch eingetragen waren. Der Plan sei nun ausgetauscht worden und dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Herr Kleefisch hat Bedenken, dass die Gemeinde sich angreifbar machen könnte, wenn ein jetzt nicht noch einmal geprüfter möglicher Fehler beschlossen würde. Er bittet darum, den Tagesordnungspunkt heute nicht zu beschließen sondern erst im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Frau Rose fragt, ob von den zwei eingezeichneten Spielplätzen auf der öffentlichen Grünfläche nicht ein Spielplatz auf der unteren Fläche zur Straße hin angelegt werden könne. Herr Möltgen bestätigt, dass dies möglich sei. Frau Brodkorb ergänzt, dass die Grünfläche planerisch als Freizeitbereich gedacht sei.

Weiterhin hat Frau Rose Bedenken wegen der Gestaltung der Außenwandflächen in hellen Farbtönen. Dafür wäre ein Farbkonzept notwendig, ansonsten könne es ein ästhetisches Chaos geben. Bürgermeister Möltgen kündigt an, dass die Verwaltung einen Vorschlag zum Haupt- und Finanzausschuss vorlegen werde.

Herr Eilers möchte die Begrenzung auf eine Wohneinheit analog der anderen Wohngebiete auf zwei Wohneinheiten pro Haus anheben. Außerdem ist er der Meinung, dass eine Begrünung der Außenwandflächen zwischen den Gebäuden, die mehr als fünf Meter breit sind, nicht vorgeschrieben werden sollte. Weiterhin fragt Herr Eilers, ob die Regenwasserabflüsse Richtung Zitterbach ausreichend dimensioniert seien.

Frau Brodkorb antwortet, dass das Ing.-Büro Flick die Bedarfe für die Regenwasserabflüsse ermittelt habe und die Dimensionierung ausreichend sei. Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass die Fassadenbegrünung für ein gutes Mikroklima sorgen solle.

Herr Kleefisch hält derartige Änderungen für nicht praktikabel, da dann die Planung überarbeitet werden müssten. Dafür würden wieder neue Gutachten benötigt. Auch die Erhöhung der Wohneinheiten hält er nicht für sinnvoll, da die Flächenschlüssel neu berechnet werden müssten. Die Anzahl der Wohneinheiten seien damals vom Rat bereits festgelegt worden.

Bürgermeister Möltgen schlägt vor, die Anregungen noch einmal zu bedenken und zum Haupt- und Finanzausschuss einen Vorschlag zu machen.

Herr Wellmeyer lobt, dass viele Grundstücke zu den Straßen hin abgerundet seien, da man dort einen guten Einblick in den Straßenverkehr habe. Er fragt, ob bei den wenigen Grundstücken, bei denen dies noch nicht vorgesehen ist, es auch eingerichtet werden könne.

Eine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat ergeht nicht.

TOP 11

Ergebnis der Offenlage zur 6. Änderung der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes "Am Friedhof/Sportplatz" und Satzungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage VO/063/2023 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat beschließt nochmals die nach Abwägung erfolgte Beschlussfassung des Rates zu dem Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange gem. der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbarkommunen vom 15.12.2022 (siehe hierzu VO/175/2022).

2. Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Träger öffentlicher Belange (TöBs) im Rahmen der Abwägung aus der Offenlage gem. der §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis (siehe Anlage 3 zu dieser VO/063/2023).

3. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, werden nachfolgende Stellungnahmen

a. zur Kenntnis genommen: 1

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass keine Stellungnahmen in der Gemeindeverwaltung eingegangen sind, die einen konkreten Abwägungsbeschluss erfordern.

Die laufenden Nummern können ebenfalls der Anlage 3 zu dieser VO/063/2023 entnommen werden.

4. Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung dieser Abwägungsergebnisse den Entwurf der 6. Änderung der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes "Am Friedhof/Sportplatz" mit Begründung als Satzung und zwar in der Fassung der als Anlage 1 und 2 zu dieser VO/063/2023 beigefügten Entwürfe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12

Grundsatzbeschluss und Sachdarstellung „Baulandmobilisierungsgesetz“

Die Verwaltungsvorlage VO/064/2023 liegt vor.

Frau Brodkorb berichtet, dass immer wieder Anfragen auf Befreiung oder Änderung der Festsetzung eines Bebauungsplanes eingereicht werden. Sie ist der Meinung, dass kleinere Änderungen durch die Verwaltung entschieden werden könnten, Änderungen in Bezug auf die Höhe und die Kubatur eines Gebäudes durch den Ausschuss bzw. den Rat zu entscheiden seien.

Herr Kleefisch stellt fest, dass hier nur die Rechtsgrundlage zur Kenntnis genommen werde. Er schlägt vor, dass die Verwaltung bis zur Dezembersitzung Kriterien erarbeite, nach denen festgelegt wird, wann die Verwaltung ohne Beteiligung des Rates über Befreiungen bzw. Ausnahmen von der Festsetzung eines Bebauungsplanes entscheiden könne. Dieses wurde seitens der Verwaltung zugesagt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Havixbeck in der Gebietskulisse zum angespannten Wohnungsmarkt befindet.

2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass jedes Bauvorhaben, zu dem der § 31 Abs. 3 BauGB (Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt) herangezogen werden kann, einer Einzelfallprüfung unterliegt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat, dass Bauvorhaben, die sich auf diesen § 31 Abs. 3 BauGB beziehen und gravierenden Abweichungen von den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplanes im Rahmen der Höhen und/oder Kubatur unterliegen, dem zuständigen Ausschuss zur Genehmigung vorgelegt und dem Gemeinderat zur politischen Beratung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 12, Nein: 1, Enthaltung: 0

TOP 13

Maßnahmen zur Erhöhung der Quote erneuerbarer Energien, insbesondere im Bereich der Windkraft

Die Verwaltungsvorlage VO/058/0223 liegt vor.

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 17.08.2023, TOP 8

Herr Spüntrup berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits ausführlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit besprochen wurde. Er regt an, über den geänderten Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss zu beschließen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Zur Erhöhung der Quote von erneuerbaren Energien in Havixbeck beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, die Möglichkeiten der Nutzung von Windenergie auf gemeindeeigenen Grundstücken detailliert zu prüfen und hierzu alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. Parallel ist dabei auch die möglichst umfangreiche Beteiligung der Bürgerschaft mit zu prüfen.

Die für notwendige Gutachten erforderlichen Kosten sind zu ermitteln und in den Haushaltsplanentwurf 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 14

Integriertes städtebauliches Handlungskonzept - Abschluss des Verfahrens

Die Verwaltungsvorlage VO/071/2023 liegt vor.

Herr Kleefisch teilt mit, dass in der Fraktion über die Vorlage nicht beraten werden konnte, da sie zur Fraktionssitzung noch nicht vorlag.

Frau Brodkorb erläutert, dass ein Beschluss zum Abschluss des Verfahrens notwendig sei, um Städtebaumittel erhalten zu können. Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass mit dem Abschluss des Verfahrens der Weg für etwas Neues frei gemacht werde.

Herr Spüntrup erklärt, dass die CDU-Fraktion sich heute enthält, da keine Beratung in der Fraktion stattfinden konnte.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, das vom Rat am 10.04.2014 beschlossene integrierte städtebauliche Handlungskonzeptes Havixbeck abzuschließen und mit dem Fördermittelgeber abzurechnen.

Mit dem Beschluss geht einher, auch das 2014 im gleichen Rahmen definierte städtebauliche Sanierungsgebiet aufzuheben bzw. zu ändern ist. Die Verwaltung das Verfahren entsprechend vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 6

TOP 15

Beschluss zur Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes - neues Verfahren

Die Verwaltungsvorlage VO/072/2023 liegt vor.

Von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 16

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr Spüntrup fragt, wie es mit dem Feuerwehrhaus in Hohenholte weitergehe.
Bürgermeister Möltgen sagt die Antwort im Haupt- und Finanzausschuss zu.

Weiterhin möchte Herr Spüntrup wissen, wie weit es mit der Bebauungsplanänderung am Sandsteinmuseum ist.

Frau Brodkorb berichtet, dass es die ersten Ausschreibungen gegeben habe. Der Beginn der Arbeiten zur Verlegung des Eingangsbereiches startet voraussichtlich am 01.10.2023. Das Ausstellungskonzept selber solle mit der neuen Museumsleitung überdacht werden.

Der Entwurf des Lärmschutzgutachtens sei fast fertiggestellt. Danach können voraussichtlich Veranstaltungen bis 80 Personen möglich sein. Ergänzend solle nun mit Verkehrsgutachtern ein Mobilitätskonzept entwickelt werden. Darauf aufbauend könne man mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufstellen.

Herr Spüntrup fragt, ob es damit bei einem Dorfgebiet bleibt.

Frau Brodkorb antwortet, dass vorgesehen sei, hier ein Sondergebiet Museum auszuweisen.

Herr von Hövel möchte wissen, wie lange Veranstaltungen im Sandsteinmuseum laut Lärmgutachten stattfinden dürfen.

Frau Brodkorb teilt mit, dass die Veranstaltungen bis 22 Uhr stattfinden können. Es dürfen jedoch keine Veranstaltungen parallel stattfinden.

Herr Eilers fragt, wann das Thema Sandsteinmuseum abgeschlossen sei.

Frau Brodkorb antwortet, dass am 01.10.2023 mit den Umbaumaßnahmen begonnen werde. Die LEADER-Mittel seien bewilligt. Die Errichtung eines Info-Points, die geänderte Eingangssituation mit Windfang, die neue Theke, Infowand und Beleuchtung seien vorgesehen.

Herr Eilers fragt weiterhin, ob auch das Konzept für die Ausstellung geändert werde.

Frau Brodkorb antwortet, dass die Ausstellung zunächst noch einmal überdacht werde. So fehle es beispielsweise an Technik. Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass zunächst mit den baulichen Maßnahmen begonnen werde. Dann solle das alte inhaltliche Konzept auf einen neuen Stand gebracht werden.

Herr Albrecht erkundigt sich, wann im Gewerbegebiet Schützenstraße, das inzwischen komplett belegt ist, der Endausbau beginnt.

Herr Möltgen teilt mit, dass dies zeitnah angegangen werde.

Herr Dirks fragt, ob den Ratsmitgliedern zum Haupt- und Finanzausschuss eine Aufstellung über die Kosten der Brandschutzmaßnahmen erstellt werden könne.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass die Verwaltung die Zusammenstellung bis zur Ratssitzung versuchen werde.

Herr Kleefisch erkundigt sich nach dem Stand der Vorbereitung des Planungsbeginns für die Mensa.

Herr Möltgen teilt mit, dass der Gutachter drei Szenarien prüfe. Ein grober Zeitplan wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Außerdem fragt Herr Kleefisch, wann die Klimaauswirkungen der Maßnahmen auf den Verwaltungsvorlagen vermerkt werden.

Herr Möltgen antwortet, dass sich niemand auf die Klimaschutzstelle beworben habe und das Thema deshalb zurückgestellt werde.

Unterschriften:

gez.: Dirk Dirks
Dirk Dirks
Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 14.10.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter